

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



205 / 2008

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

PWA

OBERBÜRGERMEISTER		
0 5. JUNI 2008 / Nr.		
OA	1 Zur Kls.	3 Zur Stellungnahme
V	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolffscher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 4.6.08
Höffkes

Heppie: PP auf
Abschaltung hatte

Aktionswoche gegen Alkoholmissbrauch/ Vorgehen gegen Alkoholkonsum auf öffentlichen Plätzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zwischen 25. Mai und 1. Juni 2008 ist eine landesweite Aktionswoche gegen Alkoholmissbrauch durchgeführt worden, in deren Rahmen die Polizei verstärkt auch im Umfeld von Tankstellen kontrolliert hat, ob die geltenden Vorschriften zur Abgabe von Alkohol insbesondere an Jugendliche eingehalten werden. Für die CSU-Stadtratsfraktion beantrage ich dazu im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit nach Auswertung der erhobenen Daten von Stadtverwaltung und Polizei einen

Bericht

zu folgenden Fragen:

1. Wie viele Verstöße wurden im Rahmen der Aktionswoche in Nürnberg festgestellt? Lassen sich bestimmte Häufungen nachweisen?
2. Welche Sanktionsmöglichkeiten gegenüber Tankstellenpächtern und den betroffenen Jugendlichen bzw. Heranwachsenden gibt es, und wie wurden sie konkret eingesetzt?
3. Wie sieht die Zusammenarbeit der Stadt mit der Polizei im Rahmen des Sicherheitspaktes bei der Problematik des Alkoholkonsums von Jugendlichen an öffentlichen Plätzen gerade in den Sommermonaten aus? Welche Stellen sind eingebunden? Gibt es hierzu Gesprächsrunden, „Runde Tische“, Projekte?
4. Wenn sich Häufungen/Schwerpunkte herausstellen, was plant die Stadt ergänzend zu Sanktionsmöglichkeiten - präventiv - an diesen Schwerpunkten? Ist auch an die Einführung einer Sperrzeit im Verordnungswege gedacht, die hinsichtlich der großen Mehrzahl unauffälliger Betriebe wirtschaftsfreundlich gehandhabt, gegenüber Problembetrieben aber effektiv eingesetzt werden könnte?
5. Wie beurteilen Stadtverwaltung und Polizei den Einsatz eines städtischen Ordnungsdienstes, der ergänzend zur Polizei und unterstützt von ihr gerade in den anstehenden Sommermonaten an bekannt neuralgischen Punkten wie Parkanlagen, Kirchweihen etc. die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften gewährleistet, ggf. auch im Zusammenarbeit mit den für Prävention und Jugendschutz zuständigen Dienststellen?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr
Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus
I:\Daten Stadtrat\Anträge\A8051900.doc